

# **Inhalt**

## **Einleitung**

Die Homöopathie als Methode .....	8
Technologische Heilkunde .....	9
Homöopathen .....	10

## **Kapitel 1**

### **Ersatzkrankheiten, eine neue Entdeckung?**

1.1 Krankheiten spielen Verstecken .....	12
1.2 Verschiedene Arten von Ersatz .....	13
1.3 Die Benennung und Einteilung von Erkrankungen .....	13
1.4 Die Ordnung von Krankheitsgruppen .....	18
1.5 Eine philosophische Frage und eine unerwartete Antwort .....	19

## **Kapitel 2**

### **Die therapeutische Anwendung der Syndromverschiebung und die Entstehung der Homöopathie**

2.1 Zufällige Anwendungen .....	24
2.2 Der historische Entwicklungsweg der Homöopathie .....	25
2.3 Die Heilmittel, das erste Experiment .....	31
2.4 Was ist Krankheit? .....	37

## **Kapitel 3**

### **Die Behandlung einer akuten Erkrankung**

3.1 Die Indikationsstellung für die homöopathische Methode .....	43
3.2 Eine akute Erkrankung .....	44
3.3 Das Repertorium .....	50
3.4 Unterschiedliche Potenz-Reihen .....	51

## **Kapitel 4**

### **Chronische Krankheiten**

4.1	Weitere Beobachtungen: die chronischen Krankheiten . . . . .	56
4.2	Die Heringsche Regel . . . . .	59
4.3	Die Haut, mehr als nur eine Hülle . . . . .	65
4.4	Ein neues Verständnis von Krankheit, Gesundheit und Heilung . . . . .	69
4.5	Das Pferd vor oder hinter dem Wagen? . . . . .	72

## **Kapitel 5**

### **Die Praxis und der konstitutionelle Ansatz**

5.1	Die Grenze zwischen krank und nicht krank . . . . .	76
5.2	Gleitender Übergang . . . . .	81
5.3	Wechselwirkung mit der Umgebung . . . . .	83
5.4	Beschwerden entwickeln sich nach einem Muster . . . . .	85
5.5	Nicht jeder kann alle Symptome bekommen . . . . .	86
5.6	Der Kern des konstitutionellen Denkens . . . . .	88
5.7	Doch ein Wundermittel? . . . . .	91
5.8	Zweifache Erweiterung der Diagnostik . . . . .	92
5.9	Konstitutionelle Behandlung in der Praxis . . . . .	93
5.10	Nach der ersten Behandlung: Reaktionen auf das Mittel . . . . .	96
5.11	Verlauf bei verschiedenen Potenzhöhen . . . . .	101

## **Kapitel 6**

### **Die Homöopathie – eine andere Art des Denkens**

6.1	Erklärungen . . . . .	110
6.2	Höhere Kennzeichen . . . . .	111
6.3	Sicherheit . . . . .	113
6.4	Systemdenken und Maschinendenken . . . . .	114
6.5	Eigenschaften von Systemen . . . . .	117
6.6	Homöopathie und Systemdenken . . . . .	126
6.7	Konstitutionelles Denken ist Systemdenken . . . . .	131
6.8	Das höchste sinnvolle Systemniveau . . . . .	134
6.9	Hahnemanns Theorien über chronische Krankheiten . . . . .	136
6.10	Entwicklung der Krankheiten und Wahl der Therapie . . . . .	142

## **Kapitel 7**

### **Quacksalberei oder nicht, das ist die Frage**

7.1 Hahnemanns Weg . . . . .	146
7.2 Der konventionelle wissenschaftliche Weg . . . . .	148
7.3 Der Beobachter und die Wirklichkeit . . . . .	149
7.4 Menschliche Winkelzüge in der Wissenschaft . . . . .	151
7.5 Das Induktionsproblem . . . . .	153
7.6 Quacksalberei, Wissenschaft und Heilkunde . . . . .	160
7.7 Beispiele . . . . .	163
7.8 Spannungsfeld . . . . .	165
7.9 Machterhaltung oder Zusammenarbeit? . . . . .	167
7.10 Die heutige wissenschaftliche Position der Homöopathie . . . . .	169

## **Kapitel 8**

### **Verschiedene diagnostische Strategien in der Homöopathie**

8.1 Die klassische Homöopathie und abgeleitete Formen . . . . .	173
8.2 Die patente Methode . . . . .	175
8.3 Die persönliche Annäherung in der Homöopathie . . . . .	181
8.4 Anleihe bei der Homöopathie . . . . .	189
8.5 Ein letztes Mißverständnis . . . . .	194
8.6 Der Dialog als höchster Erkenntnisborn . . . . .	196

## **Kapitel 9**

### **Schluß**

9.1 Anerkennung und dann? . . . . .	198
9.2 Integration trotz Kontroversen . . . . .	200
9.3 Die Wunschliste der Homöopathie: ein Ende der Zersplitterung . . . . .	207
9.4 Der zukünftige Weg . . . . .	208

### **Literatur**

Allgemein . . . . .	210
Quellen-Literatur . . . . .	210
Repertorien . . . . .	210
Die übrige Literatur nach Kapiteln . . . . .	211
Herkunft der Zitate am Beginn der Kapitel . . . . .	215